

Förderung

Die methodische Umsetzung der Heilpädagogik in Grundschulen erfolgt in Form von Kleingruppen- oder Einzelförderung sowie in Begleitung ganzer Klassen. Die individuellen Ressourcen des Kindes werden dabei einbezogen und berücksichtigt.

Unsere Ziele:

- Unterstützende Begleitung des Kindes
- Ermittlung individueller Förderschwerpunkt
- Kompetenzen eines jeden Kindes erkennen
- Impulse und Lernanregungen zur ungehinderten Schulentwicklung eines jeden Kindes
- Unterstützung der Integration, Wegbegleiter für Inklusion
- Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit

Was/wie wird gefördert?

- Lese-, Rechtschreib- und Mathematikförderung
- Sprachförderung für Kinder mit/ohne Migrationshintergrund
- Konzentrations- und Wahrnehmungsförderung
- Psychomotorik
- Entspannungsübungen
- Heilpädagogische Spielbehandlung

Kontakt

Für nähere Informationen oder eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal oder an eine der mobilen heilpädagogischen Fachberatungen.

Mobile heilpädagogische Fachberatung

Stadt Starnberg
Pädagogik und Qualitätsmanagement
Vogelanger 2
82319 Starnberg

Telefonnummern Grundschulen und Kinderhorte

Kinderhort Spielinsel: 08151/4472237
Grundschule Söcking: 08151/746287
Kinderhort am Hirschanger: 08151/444630
Grundschule Schlossberg: 08151/3685790
Grundschule Ferdinand-Maria-Straße: 08151/904611



HEILPÄDAGOGEN IN GRUNDSCHULEN

Kinderhort Spielinsel

Grundschule Söcking

Grundschulen Starnberg

Kinderhort am Hirschanger

BERATUNG - DIAGNOSTIK - FÖRDERUNG

Angebot

Die Heilpädagogik in Grundschulen richtet sich an Kinder in den Klassen 1 bis 4, deren Eltern und an das pädagogische Fachpersonal der Grundschulen und Kinderhorte.

Das Tätigkeitsfeld umfasst:

- Einzel- und Gruppenförderung außerhalb des Unterrichts von Kindern mit individuellem Förderbedarf
- Begleitung ganzer Klassen während des Unterrichts zur differenzierten Unterstützung der Kinder
- Beratung der Lehrkräfte
- Beratung und Information der Eltern, gegebenenfalls Vermittlung an spezialisierte Einrichtungen
- Individuelle Diagnostik und Förderplanung
- Koordinationsfunktion und Kooperation mit anderen Institutionen z.B. therapeutischen und medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, sonstigen Einrichtungen und Behörden

Die Leistungen der Heilp. Fachberatung und der Sprachfachkraft erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenfrei und werden von der Stadt Starnberg als präventive Unterstützung für ihre Tagesstätten angeboten.



Beratung

Die Beratung bildet den Ausgangspunkt für alle Maßnahmen, die für das Kind erforderlich sein können. Gemeinsam mit den Eltern und dem pädagogischen Fachpersonal vor Ort wird besprochen, welche individuellen Unterstützungsleistungen als notwendig erachtet werden.

Die Heilpädagogische Unterstützung kann sich aus vielfältigen Fragestellungen ergeben:

- Wie ist das Verhalten des Kindes zu verstehen?
- Wie kann ich als Eltern und Lehrkraft damit umgehen?
- Wie ist das Entwicklungspotential bzw. -risiko eines Kindes einzuordnen?
- Wie können die Lehrkräfte und Eltern mitwirken und fördern?
- Welche individuellen Hilfemaßnahmen unterstützen das Kind?

Diagnostik

Die heilpädagogische Diagnostik ergänzt den Beratungsprozess und hilft dabei, das weitere Vorgehen genauer definieren und planen zu können. Damit ein individueller Förderschwerpunkt ermittelt werden kann, ist es wichtig das Kind ganzheitlich kennen und verstehen zu lernen.

Entwicklungsbereiche heilp. Diagnostik:

- Schriftspracherwerb
- Mathematischer Bereich
- Konzentration
- Motorik: Fein-, Grapho- und Visuomotorik
- Sozialer und emotionaler Bereich
- Kognitiver Bereich

Diagnostische Verfahren:

- Gezielte, strukturierte und freie Beobachtung der Kinder im Unterricht
- Befragung der Eltern und pädagogischen Fachkräfte
- Gegebenenfalls Rücksprache mit den behandelnden Ärzten bzw. Therapeuten
- Standardisierte Beobachtungs-, Screening- und Testverfahren